

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dietmar Friedhoff, Ulrich Oehme, Markus Frohnmaier und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/25426 –**

### **Deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Senegal – Versorgungslage der Bevölkerung in den Sektoren Wasser, Nahrung und Energie**

1. Hat die Bundesregierung aus ihrer Entwicklungszusammenarbeit Kenntnisse über die Trinkwasservorräte sowie den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Trinkwasser in der Republik Senegal zum gegenwärtigen Zeitpunkt, und wenn ja, welche?
2. Wie werden sich nach Einschätzung der Bundesregierung, unter Berücksichtigung einer langfristig definierten Entwicklungszusammenarbeit und der damit verbundenen notwendigen Voraussetzungen (Theorie des Wandels), die Trinkwasservorräte sowie der Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Trinkwasser in der Republik Senegal bis zu den Jahren 2030, 2040, 2050 bei gleichbleibender demographischer Entwicklung entwickeln?
  - a) Welche endogenen Ursachen sind nach Einschätzung der Bundesregierung für die aufgezeigte Entwicklung ursächlich?
  - b) Welche exogenen Ursachen sind nach Einschätzung der Bundesregierung für die aufgezeigte Entwicklung ursächlich?
  - c) Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Bundesregierung die aufgezeigte Entwicklung (bitte nach Projekten und Programmen der staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit, Projektnummer, Laufzeit, Finanzierungsvolumen, konkreter Ober- und Unterzielsetzung sowie Durchführungsorganisation bzw. Träger aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 2c werden gemeinsam beantwortet.

Mit Senegal besteht in dem von der Fragestellerin benannten Sektor keine Entwicklungszusammenarbeit im Sinne der Fragestellung. Daher nimmt die Bundesregierung in dem genannten Bereich keine eigene entwicklungspolitische Beurteilung vor und verfügt über öffentlich zugängliche Quellen und Informationen hinaus diesbezüglich über keine eigenen Erkenntnisse.

3. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über die gegenwärtige Ernährungssituation der Bevölkerung in der Republik Senegal, und wenn ja, welche?
4. Wie wird sich nach Einschätzung bzw. Bewertung der Bundesregierung, unter Berücksichtigung einer langfristig definierten Entwicklungszusammenarbeit und den damit verbundenen notwendigen Voraussetzungen (Theorie des Wandels), die Ernährungssituation in der Republik Senegal bis zu den Jahren 2030, 2040, 2050 bei gleichbleibender demographischer Entwicklung entwickeln?
  - a) Welche endogenen Ursachen sind nach Einschätzung der Bundesregierung für die aufgezeigte Entwicklung ursächlich?
  - b) Welche exogenen Ursachen sind nach Einschätzung der Bundesregierung für die aufgezeigte Entwicklung ursächlich?

Die Fragen 3 bis 4b werden gemeinsam beantwortet.

Mit Senegal besteht in dem von der Fragestellerin benannten Sektor keine bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit im Sinne der Fragestellung. Daher nimmt die Bundesregierung in den genannten Bereichen keine eigene entwicklungspolitische Beurteilung vor und verfügt über öffentlich zugängliche Quellen und Informationen hinaus diesbezüglich über keine eigenen Erkenntnisse.

- c) Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Bundesregierung die aufgezeigte Entwicklung (bitte nach Projekten und Programmen der staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit, Projektnummer, Laufzeit, Finanzierungsvolumen, konkreter Ober- und Unterzielsetzung sowie Durchführungsorganisation bzw. Träger aufschlüsseln)?

Auf die Anlage 1 wird verwiesen.

Die Zielsetzungen der geförderten Maßnahmen ergeben sich in der Regel aus dem jeweiligen Projekttitle, worauf verwiesen wird. Des Weiteren enthält die deutsche Meldung der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance – ODA) an den Entwicklungsausschuss der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (<https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=crs1>) zusätzliche Informationen zum Zweck und zu der Zielsetzung der jeweiligen Vorhaben. Die ODA-Daten liegen bis einschließlich 2018 vor. Eine darüber hinausgehende systematische Erfassung bzgl. „Ober- und Unterzielsetzung“ für die Vorhaben zivilgesellschaftlicher Organisationen (private Träger, Sozialstrukturträger, politischer Stiftungen, Kirchen) erfolgt nicht, so dass in diesen Fällen keine entsprechende Darstellung im Detail erfolgt.

Hinsichtlich der Angabe der Projektnummer der Vorhaben wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/16828 verwiesen.

5. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über die gegenwärtige Energieversorgung der Bevölkerung sowie die Energieversorgung der Wirtschaft in der Republik Senegal, und wenn ja, welche?
6. Wie wird sich nach Einschätzung der Bundesregierung, unter Berücksichtigung einer langfristig definierten Entwicklungszusammenarbeit und den damit verbundenen notwendigen Voraussetzungen (Theorie des Wandels), die Energieversorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft in der Republik Senegal bis zu den Jahren 2030, 2040, 2050 bei gleichbleibender demographischer Entwicklung entwickeln?
  - a) Welche endogenen Ursachen sind nach Einschätzung der Bundesregierung für die aufgezeigte Entwicklung ursächlich?
  - b) Welche exogenen Ursachen sind nach Einschätzung bzw. Bewertung der Bundesregierung für die aufgezeigte Entwicklung ursächlich?

Die Fragen 5 bis 6b werden gemeinsam beantwortet.

Nach Einschätzung der Bundesregierung wird die Nachfrage nach Strom bei gleichbleibender demographischer und wirtschaftlicher Entwicklung langfristig steigen. Im Jahr 2019 hatte Senegal eine Stromerzeugungskapazität von 1.440 MW (Jahresbericht Senelec, Bezugsjahr 2019). Die Nachfrage belief sich 2019 auf 4.130 GWh und soll bis 2035 auf 16.427 GWh steigen (Stromerzeugungsplan 2020–2035 des Energieversorgers Senelec).

Die Stromproduktionskapazität setzt sich zusammen aus auf Diesel und Öl sowie aus auf Sonnen-, Wasser- und Windkraft basierten Stromerzeugungsquellen (Jahresbericht Senelec, Bezugsjahr 2019). Ende 2019 lag der Anteil an erneuerbaren Energien am Strommix über 20 Prozent.

Nach Angaben der Weltbank hatten im Jahr 2018 67 Prozent der Bevölkerung Zugang zu Strom. Dies ist eine der höchsten Raten in der Subregion. Ziel im Rahmen des nationalen Entwicklungsplans (Plan Sénégal Emergent) ist es, bis 2025 einen universellen Stromzugang sicherzustellen. Circa 44 Prozent der ländlichen Bevölkerung und über 90 Prozent der Stadtbevölkerung haben Zugang zu Strom (Weltbank, 2018). Der Doing Business 2020-Bericht der Weltbank zeigt, dass zwar Senegal im regionalen Durchschnitt vergleichsweise gut beim Zugang von Unternehmen zu Energie abschneidet (11. Rang in Subsahara Afrika), es aber auch noch Verbesserungspotential in einigen Unterkategorien gibt.

- c) Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Bundesregierung die aufgezeigte Entwicklung (bitte nach Projekten und Programmen der staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit, Projektnummer, Laufzeit, Finanzierungsvolumen, konkreter Ober- und Unterzielsetzung sowie Durchführungsorganisation bzw. Träger aufschlüsseln)?

Auf die Anlage 2 sowie auf die Antwort zu Frage 4c wird verwiesen.

Anlage 1 zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD (BT-Drs. 19/25426)						
Maßnahme	Auftraggeber	Laufzeit (Format: Monat/Jahr - Monat/Jahr)	Volumen (Euro)	Oberziel	Unterziele	Durchführungsorganisation / Träger
Wissenszentrum zum ökologischen Landbau in Afrika	BMZ	01/2019-06/2024	Staatliche Entwicklungszusammenarbeit rd. 2.400.000 für SEN	Aufbau eines regionalen Wissenszentrums Ökologischer Landbau in Westafrika	Aufbereitung von validiertem technischem und methodischem Wissen zur Förderung ökologischen Landbaus einschl. Verarbeitung, Verbreitung von validiertem Wissen, Konzepten und guten Praktiken ökologischen Landbaus; Vernetzung von zentralen Wertschöpfungsketten- Akteuren des ökologischen Landbaus	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Water and Energy for Food (WE4F)	BMZ	01/2020-06/2023	rd. 800.000 für SEN	Förderung der Entwicklung und Verbreitung innovativer und wirtschaftlicher Ansätze für den Einsatz klimafreundlicher, energieeffizienter und wasserschonender Technologien und Innovationen mit Einsatz in der Agrar- und Ernährungswirtschaft in der Region	Unterstützung von Unternehmen im Reissektor	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
<b>Nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit</b>						
Bodenregeneration für eine sichere Nahrungsmittelversorgung in den ländlichen Gemeinden Diourou, Diarré und Tattaguine in der Pignérié		02/2017 - 01/2021	260.000			Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe (KZE)
Integrierte Maßnahmen zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung und Klimaschutzmaßnahmen in der Diözese Kaolack		01/2017 - 12/2020	400.000			Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe (KZE)
Förderung der Agrarökologie, Verbesserung der Ernährungssituation und Stärkung der Resilienz gegenüber externen Schocks in Kaolack		01/2020 - 12/2023	509.000			Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe (KZE)
PartnerAfrika-Projekt zwischen dem Bundesverband der Maschinenringe e.V. und landwirtschaftlichen Organisationen und Schulen im Senegal		09/2019 - 12/2022	1.953.000			sequa gGmbH und Bundesverband der Maschinenringe e.V.
PartnerAfrika-Projekt zwischen IFOAM Organics International und dem Verband für ökologische Landwirtschaft (FENAB)		12/2019 - 12/2022	1.432.000			sequa gGmbH und IFOAM - Organics International
STAIRE (Strengthening Aquaculture Industry through Renewable Energy)		07/2020 - 12/2023	476.000			Deutscher Akademischer Austauschdienst/ Hochschule Neu-Ulm

Anlage 2 zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD (BT-Drs. 19/25426)						
Maßnahme	Auftraggeber	Laufzeit (Format: Monat/Jahr - Monat/Jahr)	Volumen (Euro)	Oberziel	Unterziele	Durchführungsorganisation / Träger
				<b>Staatliche Entwicklungszusammenarbeit</b>		
Förderung der Energieeffizienz und des Zugangs zu Energie	BMZ	12/2014 - laufend	37.000.000	Der Zugang zu bedarfsgerechter Energie sowie zu Möglichkeiten der Einkommensgenerierung und Beschäftigung wird durch einen nachhaltigen Ausbau Erneuerbarer Energien und den Einsatz von Energieeffizienzmaßnahmen klimafreundlich verbessert.	Ziel ist die Steigerung der angebotsseitigen Energieeffizienz, die Vermeidung von CO <sub>2</sub> -Emissionen sowie die Verbesserung des Zugangs zu Energie.	KfW
Förderung der Energieeffizienz und des Zugangs zu Energie – Phase II	BMZ	07/2017 - laufend	20.000.000	Der Zugang zu bedarfsgerechter Energie sowie zu Möglichkeiten der Einkommensgenerierung und Beschäftigung wird durch einen nachhaltigen Ausbau Erneuerbarer Energien und den Einsatz von Energieeffizienzmaßnahmen klimafreundlich verbessert.	Ziel ist die Steigerung der angebotsseitigen Energieeffizienz, die Vermeidung von CO <sub>2</sub> -Emissionen sowie die Verbesserung des Zugangs zu Energie.	KfW
Förderung der Erneuerbaren Energien	BMZ	12/2015 - laufend	27.000.000	Der Zugang zu bedarfsgerechter Energie sowie zu Möglichkeiten der Einkommensgenerierung und Beschäftigung wird durch einen nachhaltigen Ausbau Erneuerbarer Energien und den Einsatz von Energieeffizienzmaßnahmen klimafreundlich verbessert.	Durch die auf umwelt- und klimafreundlicher Solarenergie basierende, zuverlässige und kosteneffiziente Bereitstellung von zusätzlicher Elektrizität wird zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung sowie zur Förderung von wirtschaftlicher Entwicklung und zur Schaffung von Einkommen beigetragen.	KfW
Förderung Solarenergie und Energieeffizienz	BMZ	06/2018 - laufend	7.000.000	Der Zugang zu bedarfsgerechter Energie sowie zu Möglichkeiten der Einkommensgenerierung und Beschäftigung wird durch einen nachhaltigen Ausbau Erneuerbarer Energien und den Einsatz von Energieeffizienzmaßnahmen klimafreundlich verbessert.	Durch die auf umwelt- und klimafreundlicher Solarenergie basierende, zuverlässige und kosteneffiziente Bereitstellung von zusätzlicher Elektrizität wird zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung sowie zur Förderung von wirtschaftlicher Entwicklung und zur Schaffung von Einkommen beigetragen.	KfW
Ländliche Elektrifizierung Kaolack und Fatick	BMZ	05/2006 - laufend	6.600.000	Der Zugang zu bedarfsgerechter Energie sowie zu Möglichkeiten der Einkommensgenerierung und Beschäftigung wird durch einen nachhaltigen Ausbau Erneuerbarer Energien und den Einsatz von Energieeffizienzmaßnahmen klimafreundlich verbessert.	Die ländliche und semi-urbane Stromversorgung im Programmgebiet wird durch die Umsetzung dezentraler Betriebsmodelle unter Beteiligung des Privatsektors und die Schaffung von Anreizen für die Nutzung erneuerbarer Energien verbessert.	KfW
Erfolgreich im Senegal (Energie-Schwerpunkt)	BMZ	04/2017 - 09/2021	37.600.000	Neue Zukunfts- und Bleibperspektiven für junge Menschen und Rückkehrer/innen im Senegal werden geschaffen	Die Zugangschancen junger Menschen, einschließlich Rückkehrinnen und Rückkehrer, zu höheren Einkommen und Beschäftigung und zu neuen attraktiven Berufsbildern im Bereich der erneuerbaren Energien und im Dienstleistungssektor werden verbessert. Maßnahmen für die Initiierung eines Bewusstseinswandels junger Menschen, ihrer Familien sowie Rückkehrinnen und Rückkehrer zu Erfolgspotentialen und -chancen im Senegal werden umgesetzt.	GIZ

Anlage 2 zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD (BT-Drs. 19/25426)						
Maßnahme	Auftraggeber	Laufzeit (Format: Monat/Jahr - Monat/Jahr)	Volumen (Euro)	Oberziel	Unterziele	Durchführungsorganisation / Träger
Stärkung der Qualitätsinfrastruktur für innovative Energiedienstleistungen	BMZ	02/2018 - 01/2023	1.000.000	<b>Staatliche Entwicklungszusammenarbeit</b> Der Absatz qualitätsgesicherter Photovoltaik-Produkte im Land wird durch Kompetenzaufbau und Sachmittelbeschaffungen für staatliche Labore sowie Zusammenarbeit mit Unternehmensverbänden bei Dienstleistungserbringung gemäß internationaler Qualitätsanforderungen für eine systematische technische Qualitätsprüfung von PV-Anlagen gesteigert.		PTB
Hochschulprogramm zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz (Energie Schwerpunkt)	BMZ	01/2019 - 12/2022	8.000.000	Dem senegalesischen Arbeitsmarkt stehen beschäftigungsorientiert ausgebildete Fachkräfte im Bereich der Entwicklung und Nutzung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz zur Verfügung.	Das beschäftigungsorientierte Ausbildungsangebot an Berufsakademien im Themenfeld ENR/EE wird erweitert. Das Hochschulnetzwerk des MIER setzt sein beschäftigungsorientiertes Ausbildungsangebot um. Maßnahmen zur Stärkung von Existenzgründungskompetenzen werden an den Partnerhochschulen institutionell verankert.	GIZ
Programm zur Förderung nachhaltiger Energien (Energie Schwerpunkt)	BMZ	01/2017 - 12/2021	14.400.000	Die Voraussetzungen für die Implementierung von nachhaltigen, auf Klimaschutz ausgerichteten Energiedienstleistungen werden verbessert.	Auf der Ebene des MEDER und seiner Durchführungsorganisationen werden die Rahmenbedingungen und Umsetzungskapazitäten zur Förderung von RE und EnEff verbessert. Die Planungs- und Umsetzungskapazitäten zur Anpassung der Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich RE und EnEff an den Bedarf werden verbessert. Informationen und Dienstleistungen staatlicher und privater Akteure zur Erschließung von wirtschaftlichen Energieeffizienzpotenzialen werden verbessert. Die technische und wirtschaftliche Machbarkeit von produktiven Nutzungen der Solarenergie in ländlichen Gebieten wird nachgewiesen.	GIZ

Anlage 2 zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD (BT-Drs. 19/25426)						
Maßnahme	Auftraggeber	Laufzeit (Format: Monat/Jahr - Monat/Jahr)	Volumen (Euro)	Oberziel	Unterziele	Durchführungsorganisation / Träger
Energising Development (EnDev) Senegal	BMZ	07/2014 - 06/2021	11.307.000	<p><b>Staatliche Entwicklungszusammenarbeit</b></p> <p>Die Zahl der ärmeren Haushalte, sozialer Infrastrukturen sowie kleiner, kleiner und mittlerer Unternehmen die über eine bedarfsgerechte, klimafreundliche Energieversorgung verfügen, steigt an.</p>	<p>Autarke, netzferne Stromzugänge für Haushalte durch kleine Dach-Solaranlagen ("solar home systems") werden gefördert;</p> <p>autarke, netzferne Stromzugänge von Siedlungen durch Solar-Diesel Hybridkraft betriebene Inselnetze ("Dorfstromnetze") werden gefördert;</p> <p>Stromzugänge für netznahe Haushalte durch den Anschluss ans nationale Stromnetz ("Netzverdichtung") werden gefördert;</p> <p>produktive Nutzung von Strom und die Elektrifizierung sozialer Einrichtungen (z.B. Gesundheitsstationen) werden gefördert;</p> <p>brennstoffsparende (Brennholz, Holzkohle) Kochherde zur Verbesserung der Kochenergieversorgung armer Haushalte und Schonung der Waldressourcen werden verbreitet;</p> <p>effiziente Technologien zu produktiven Nutzungen von Holzenergie (z.B. Fischräucherei, Bäckerei) werden gefördert.</p>	GIZ
Förderung erneuerbarer Energien in Westafrika (OMVG im Rahmen von WAPP)	BMZ	06/2016 - 12/2020	25.600.000	<p>Die Stromversorgung in den Mitgliedsländern der OMVG durch Stromhandel und Stromtausch wird verbessert und stabilisiert, die regionale Kooperation und Förderung der Nutzung regenerativer Energien wird vertieft. Ein Teilschnitt einer grenzüberschreitenden Stromübertragungsprojekts (Abschnitt Kaolack/SEN nach Soma/Gambia) wird mitfinanziert.</p>	<p>Die Stromversorgung in den Mitgliedsländern der OMVG durch Stromhandel und Stromtausch wird verbessert und stabilisiert, die regionale Kooperation und Förderung der Nutzung regenerativer Energien wird vertieft. Ein Teilschnitt einer grenzüberschreitenden Stromübertragungsprojekts (Abschnitt Kaolack/SEN nach Soma/Gambia) wird mitfinanziert.</p>	KfW
Klimafreundlicher Stromverbund in Westafrika WAPP	BMZ	01/2018 - 12/2020	rd. 350.000 für SEN	<p>Regionale Fachinstitutionen von ECOWAS werden gestärkt, um über gemeinsames energiepolitisches Handeln der ECOWAS-Mitgliedsstaaten eine beschleunigte Energieumde auf nationaler Ebene zu ermöglichen (Ausbau Erneuerbarer Energien, Ausbau Energieeffizienz, Funktionalität des regionalen Strommarktes).</p>	<p>Regional abgestimmte energiepolitische und fachliche Vorgaben und Empfehlungen für Fachinstitutionen der Mitgliedsländer werden entwickelt.</p>	GIZ

Anlage 2 zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD (BT-Drs. 19/25426)													
Maßnahme	Auftraggeber	Laufzeit (Format: Monat/Jahr - Monat/Jahr)	Volumen (Euro)	Oberziel	Unterziele	Durchführungsorganisation / Träger							
Grüne Bürgerenergie	BMZ	01/2020 - 09/2022	4.900.000	Staatliche Entwicklungszusammenarbeit Die Voraussetzungen zur Versorgung ländlicher Regionen in Senegal mit dezentralen erneuerbaren Energien (EE) werden unter Beteiligung von Bürgern und Unternehmen verbessert.	Das Aus- und Fortbildungsangebot im Bereich dezentrale erneuerbare Energieversorgung wird verbessert. Der Zugang zu Unterstützungsangeboten im Bereich dezentrale erneuerbare Energien für Unternehmen und soziale Einrichtungen ausgewählter afrikanischer Länder wird verbessert. Die Voraussetzungen für die Skalierung von Investitionen in dezentrale erneuerbare Energien werden verbessert.	GIZ							
							Projektentwicklungsprogramm PEP im Rahmen der Exportinitiative Energie	BMWi	04/2018 - 03/2023	rd. 100.000 pro Jahr in SEN	Lösungsansätzen werden vor Ort entwickelt, um Märkte weiter zu entwickeln, Partnerschaften zwischen deutschen und lokalen Firmen zu fördern und konkrete Klimafreundliche Energielösungen voranzutreiben.	Trainingsmaßnahmen für lokale Unternehmen werden entwickelt. Solarenergieprojekte zur Energiekostenreduzierung von Unternehmen aus den Bereichen Industrie und Gewerbe werden entwickelt.	GIZ
STAIRe (Strengthening Aquaculture Industry through Renewable Energy)		07/2020 - 12/2023	476.000	Nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit		Deutscher Akademischer Austauschdienst/ Hochschule Neu-Ulm							